



Bankräuber eröffnen Filmfestival

Von Alois Knoller



So also schauen Froscheier aus:
Der Film heißt „Frösche & Kröten“.

Papa ist arbeitslos geworden. Den Bankkredit kann er nicht mehr zahlen. Die Familie muss ausziehen und bei Oma unterkommen. Aber in der Bank lagert doch so viel Geld! Robby und Louisa fassen einen Plan . . . Der Film „Die kleinen Bankräuber“ ist voller witziger Ideen, Slapstick und Verfolgungsjagden. Am Donnerstag, 14. Oktober, wird die Gaunerkomödie im Mephisto (19 Uhr) das 27. Augsburger Kinderfilmfest 2010 eröffnen. Und der piffige junge Hauptdarsteller Gustav Vilsons aus Lettland ist dabei.

Zehn neue Kinderfilme aus aller Welt von Israel bis Kanada präsentiert das Festival, das bis 24. Oktober läuft. Vorschulkinder bis hin zu Teenagern werden mit ihnen lachen und weinen, nachdenken und staunen. „Alle Genres, die es im großen Kino gibt, kommen vor“, verspricht Ellen Gratzka, die erfahrene Organisatorin. Fantasy und Literaturverfilmungen, schwierige Situationen und lustige Geschichten sind geboten. Freundschaften müssen sich bewähren, Anderssein will

bewältigt sein, eine Zeitreise ins Mittelalter lockt und Ariel, der Engel, begegnet der krebserkrankten Cecilie.

Der einzige deutsche Kinderfilm stammt aus Großaitingen im Landkreis Augsburg; Regisseur Helmut Seehuber hat ihn dort mit der Klasse 3a gedreht, es geht um „Plumps“, den sprechenden Kieselstein.

Damit auch wirklich alle Kinder ins Kino gehen können, hat sich Ellen Gratzka zusammen mit dem Verein Kinderchancen und den Stadtteilmüttern einiges einfallen lassen.

Frühbucherrabatt Klassen, die bis 1. Oktober buchen, zahlen nur jede zweite Karte, die andere ist frei.

Kinderchancen In Begleitung ihrer Stadtteilmütter bekommen Kinder, die vielleicht noch nie ins Kino gegangen sind, freien Eintritt.

Sieben Stadtteilmütter bilden dieses Jahr übrigens eine eigene Jury - neben der Klassenjury des Justus-Liebig-Gymnasiums Neusäß und der Elternjury. „Ich hoffe, dass allen drei Jurys die Entscheidung schwerfällt“, meinte Ellen Gratzka.

Selber Kino machen können die Kinder in der Bluebox-Werkstatt in der Stadtbücherei unter Anleitung der Medienpädagogin Daniela Baum - vormittags für Schulklassen, nachmittags für Horte.